

Wanderreitführer im Tourismus

Sarah Weidacher



ASSOCIAZIONI
CONFEDERATE
EQUESTRI ASD - APS



Certificate of Registration Tourism
On Horse Back



International Horse Tours

Der Verein ACE

(Associazione Confederati Equestri)

ist ein innovativer und gemeinnütziger Verband, der sich für die Förderung und den Schutz des Pferdesports und der Reitkunst in Italien einsetzt. Gegründet wurde der Verein 1990 mit dem Namen: Amici del Cavallo und erst 2013 wurde er zum ACE umbenannt. Seither ist der Verein in ganz Italien vertreten.

„REITTOURISMUS besteht aus dem Vergnügen, an faszinierenden Orten in der Natur, in Wäldern, Bergen, Ebenen, Stränden und Seen zu reiten.

Die Aktivität entstand aus unserer Leidenschaft für Pferde und zielt darauf ab, hohe moralische Werte in der Beziehung zwischen Mensch, Pferd und Natur zu fördern.

Wir heben die besten Aspekte der Region hervor, von Essen und Wein bis hin zu künstlerischen und landschaftlichen Reichtümern. Wir arbeiten mit anderen lokalen Behörden zusammen, um einen umfassenden Service, Herbergen, Tavernen, Bauernhöfe, Ferienhöfe, Rehabilitationszentren für den Reitsport, Schulen und Gesundheitseinrichtungen anzubieten“ (ACE)

Wanderreiten ist eine großartige Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu erleben und gleichzeitig auf einem Pferd zu reiten. Es ist eine Kombination aus Reiten und Wandern, bei der man zu Pferd durch Waldwege, Berge und Felder reitet und dabei die Ruhe und Stille der Natur genießen kann. Es ist dabei wichtig auch auf die Bedürfnisse des Pferdes zu achten und verantwortungsbewusst zu handeln. Zugleich sollte man sich auf die Natur einlassen und sie in ihrer ganzen Pracht genießen, ohne sie zu beschädigen oder gar zu zerstören.



Der Wanderreitführer

Der Wanderreitführer ist ein erfahrener und sachkundiger Führer, der dafür sorgt, dass Reitertouren reibungslos ablaufen und die Teilnehmer eine unvergessliche Zeit auf dem Rücken der Pferde haben. Er ist verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der Reittouren und führt die Teilnehmer sicher durch das freie Gelände und den Straßenverkehr. Immer, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Um den Titel Wanderreitführer zu erhalten, muss der/diejenige mindestens 18 Jahre alt sein und einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben.

Seine/ihre Aufgaben:

1. Planung der Route: Die Route muss im Voraus geplant werden, sodass die bestmöglichen und sichersten Pfade und Wege ausgewählt werden können. Dabei berücksichtigt er die Fähigkeiten der Reiter und die Bedürfnisse der Pferde
2. Vorbereitung der Pferde: Vor dem Start überprüft der Wanderreitführer die Ausrüstung und den Gesundheitszustand der Pferde, um sicherzustellen, dass sie für die Tour geeignet sind
3. Organisation der Unterkunft und Verpflegung: Der Wanderreitführer organisiert die Verpflegung von Pferd und Reiter entlang der Route. Handelt es sich um einen mehrtägigen Wanderritt, sorgt er auch für eine Unterkunft.
4. Sicherheit: Der Wanderreitführer ist für die Sicherheit der Teilnehmer:innen verantwortlich.
5. Betreuung der Teilnehmer: Der Wanderreitführer kümmert sich um die Bedürfnisse der Einzelnen und stellt sicher, dass sie eine angenehme und komfortable Erfahrung haben.



Route

Anreise:

Ausgangspunkt: Bodnerhof Prags

Mit dem Auto: Die Pustertaler Staatsstraße über den Kreisverkehr verlassen und der Straße 2,5km folgen. Anschließend im Kreisverkehr die erste Ausfahrt Richtung Pragser Wildsee nehmen und für weitere 1,5 km auf der Straße bleiben und schließlich bei der zweiten Abzweigung rechts abbiegen. Der Hof kann auch mit dem Bus über die Station Bodnerhof erreicht werden.



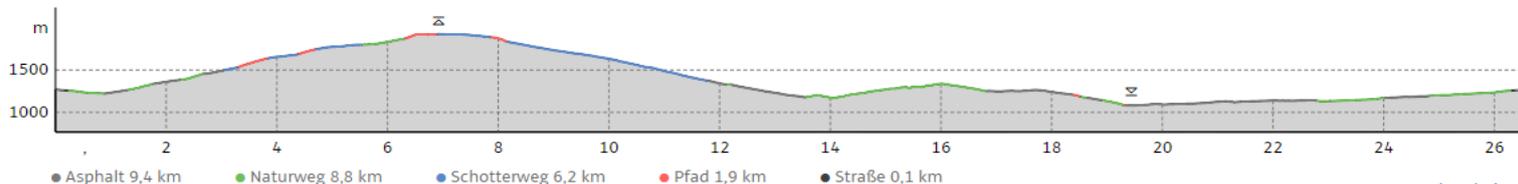


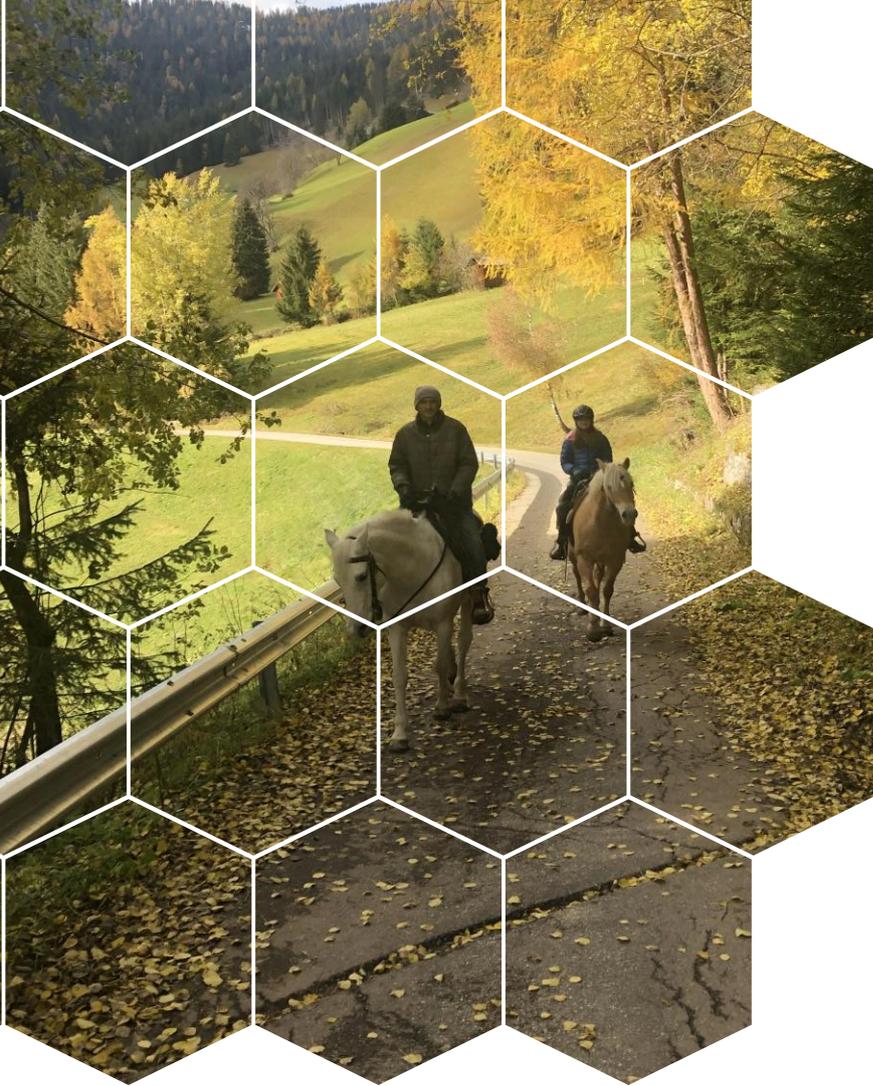
Kurze Übersicht:

Startpunkt: Bodnerhof (1.240m)
 Höhenunterschied: ca. 1.200
 Treffpunkt: 9:00 Uhr
 Start: 10:00 Uhr
 Dauer: 6-7 h (mit Pause)
 Distanz: 26,5 km
 Weg: Forststraße, Wanderweg und asphaltierter Weg
 Gangarten: Schritt, Trab und Galopp
 Geländerittführerin: Weidacher Sarah
 Schwierigkeitsgrad: Schwer



2 km/h **Geschwindigkeit** 11 km/h





Wegbeschreibung:

Alle im Sattel und schon geht's los die Einfahrt des Hofes hinunter zur Hauptstraße. Diese überqueren wir und gelangen so auf einen Waldweg und legen bereits zu Beginn einige Höhenmeter zurück. Nach etwa 800 m gelangen wir auf eine asphaltierte Straße, auf welcher wir nur für 300m bleiben. Dann biegen wir kurz vor dem Hof „Huiba“ auf einen Feldweg ab, welcher uns zum Telefonmast des Tales bringt. Von dort führt uns ein breiter, leicht ansteigender Kiesweg 3,5km Richtung Westen zu den „Brunstwiesen“. Da wir noch einiges an Strecke vor uns haben, entscheiden wir uns nur für einen kurzen Galopp und traben weiter bis wir einen Holzzaun erreichen.

Durch das Gatter gelangen wir auf die Brunstwiesen. Ein schmaler Wanderweg windet sich durch das folgende Wäldchen, welcher sich dann lichtet. Wir befinden uns nun auch schon am höchsten Punkt unseres Ausrittes und können beim Weiterreiten die wunderbare Aussicht auf einen Teil des Pragsertals genießen, bevor wir den Weiterritt hinunter nach Oberolang bestreiten.





Von dieser sonnigen Wiesenlichtung aus, gelangt man zu Fuß auch auf den Maurerkopf und den Hochalpenkopf, zwei Gipfel der Pragser Dolomiten. Wir nehmen allerdings die Forststraße, welche uns hinunter Richtung Olang führt. Bereits nach einem Kilometer erreichen wir die Brunstalm-Hütte, die sich auf ca. 1.980m befindet und ein Schankbetrieb ist. Bevor wir uns jedoch unserem Mittagessen widmen können, versorgen wir die Pferde, indem wir sie trinken lassen und auch sicher anbinden. Nach einer leckeren Südtiroler Kost für uns und einer Pause für die Pferde, geht es auch schon weiter Richtung Oberolang.



Unterwegs weicht der Schotterbelag dem Asphalt und im Schritt reiten wir dem Brunsttal entlang bis wir eine Brücke und somit eine Kreuzung erreichen. Unser Weg führt uns nach rechts und wir lassen Brücke und Brunstbach hinter uns liegen. Parallel zum Fahrradweg, nur einige Kilometer weiter südlich reiten wir 4 km der Bödenstraße entlang, bis wir wieder an eine Kreuzung gelangen und uns für den linken Weg entscheiden, welcher uns zum Köfelehof bringt.

Die Bödenstraße eignet sich perfekt für einen weiteren Galopp, bevor wir anschließend wieder im Schritt der Sallastraße entlang, Richtung Waldealm reiten. Von dort geht es auf dem Schiessstandweg weiter, welcher uns knapp an Welsberg vorbeiführt und parallel zum Radweg nach Außerprags bringt. Die letzten 3,5km führen uns zuerst auf dem Wanderweg entlang wieder in Pragsertal, auf welchem wir uns aus Respekt und Sicherheit nur im Schritt vorwärtsbewegen. 2 km später durchqueren wir das kleine Dorf Schmieden und müssen Autos und Menschen immer freundlich begegnen und für ihre und unsere Sicherheit sorgen. Aus dem Dorf raus, sind wir auch schon wieder zurück im Stall.



Kontakt:

Sarah Weidacher
weidachersarah@gmail.com

+39 329 488 1358

Bodnerhof
Innerprags 10
39030 Prags
Italien, BZ



